

Änderung der ISSF-Gewehrregeln per 1.12.2022 – gültig ab 1.1.2023

7.4.2 Standards for 300m Standard Rifle and 10m Air Rifle

Measurements stated in this rule are also illustrated in the RIFLE MEASUREMENTS DIAGRAM, 7.4.4.1 and in the RIFLE MEASUREMENTS TABLE, 7.4.4.2.

7.4.2.1 Definitions

The following definitions are included to eliminate any doubt as to the parts of the rifle referred to in the Rifle Rules:

a) Stock: The basic frame of the rifle to which the barrel and action, sights, pistol-grip and butt-stock are attached. On a traditional wooden-stock rifle, the stock would be of one piece and incorporate the fore-end, cheek-piece, pistol grip and butt-stock.

b) Butt-stock: The part of the rifle between the pistol grip and the butt-plate. This is the rearmost extension of the stock and may be offset either side of the centerline of the barrel. The lowest point of the butt-stock may not be more than 140mm below the centerline of the barrel. This limit does not apply to wooden stocked rifles. The butt-stock may have an adjustable extension on which the butt-plate is mounted. This extension is not included in the 140mm lower limit.

c) Butt-plate: The moveable end part of the butt-stock that normally rests against the athlete's shoulder when in the shooting position. The overall width must not exceed 30mm. The butt-plate may be moved up or down, offset to the right or left of the butt-stock centerline and/or turned on the vertical and/or horizontal axis, but no part of the outer edges may extend more than 30mm from that centerline. If a multi-part butt-plate is used, each part may be turned either right or left but all adjustments must be

7.4.2 Normen für 300m Standardgewehr und 10m Luftgewehr

Die in dieser Vorschrift angegebenen Masse sind auch im DIAGRAMM FÜR GEWEHRMESSUNGEN, 7.4.4.1, und in der TABELLE FÜR GEWEHRMESSUNGEN, 7.4.4.2, dargestellt.

7.4.2.1 Begriffsbestimmungen

Die folgenden Definitionen werden aufgenommen, um jeden Zweifel bezüglich der Teile des Gewehrs, auf die in den Gewehrregeln Bezug genommen wird, zu beseitigen:

a) Schaft: Der Grundrahmen des Gewehrs, an dem Lauf und Verschluss, Visier, Pistolengriff und Schaftkappe befestigt sind. Bei einem traditionellen Gewehr mit Holzschafft besteht der Schaft aus einem Stück und umfasst den Vorderschaft, die Backenauflage, den Pistolengriff und den Hinterschaft.

b) Hinterschaft: Der Teil des Gewehrs zwischen dem Pistolengriff und der Schaftkappe. Dies ist die hinterste Verlängerung des Schaftes und kann auf beiden Seiten der Mittellinie des Laufes versetzt sein. Der tiefste Punkt des Schaftes darf nicht mehr als 140 mm unter der Mittellinie des Laufes liegen. Diese Grenze gilt nicht für Gewehre mit Holzschafft. Der Hinterschaft kann eine verstellbare Verlängerung haben, auf der die Schaftkappe montiert ist. Diese Verlängerung wird bei der Untergrenze von 140 mm nicht berücksichtigt.

c) Schaftkappe: Der bewegliche Endteil des Hinterschaftes, der normalerweise in der Schiessposition an der Schulter des Athleten anliegt. Die Gesamtbreite darf 30 mm nicht überschreiten. Die Schaftkappe kann nach oben oder unten verschoben, nach rechts oder links von der Mittellinie des Schaftes versetzt und/oder um die vertikale und/oder horizontale Achse

Änderung der ISSF-Gewehrregeln per 1.12.2022 – gültig ab 1.1.2023

contained within the overall width. The depth of curve must not exceed 20mm, (7.4.4.2.G), measured to the lowest point that is in contact with the shoulder.

A template with internal dimensions of 153mm x 30mm may be used to check the overall width of the butt-plate. The butt-plate is acceptable if it fits inside the template and no part is more than 30mm from the apparent centerline of the butt- stock.

d)Cheek piece: The part of the rifle upon which the athlete rests his head or cheek. It may be an integral part of a wooden-stock rifle or an attachment that is adjustable in any axis but the outside part of any edge must not be more than 40mm from the centre-line of the butt-stock. A soft material can be applied to the cheek piece surface.

e)Fore-end: The forward part of the Stock below the barrel that contacts the supporting hand of the athlete. This may have an adjustable or removable section to extend the depth, but those must provide a straight plane surface. The lowest point may not be more than 140mm below the centerline of the bore, nor must the width exceed 60mm. A fore-end extension is not a palm rest and is not contrary to Rule 7.6.1.3g, even if it is detachable. Material that gives increased grip may not be added and it must not be anatomically formed.

f)The Pistol Grip: The pistol grip must not extend laterally (to the side) more than 60mm from a vertical plane that is perpendicular to the centerline of the barrel. The lowest point must not exceed 160mm from the centerline of the barrel. Material that gives increased grip may not be added and it must not be anatomically formed.

g)A thumb hole; palm rest, heel rest and spirit level are prohibited. A heel rest is any protrusion or extension on the side of the pistol grip designed to

gedreht werden, aber kein Teil der äusseren Kanten darf mehr als 30 mm von dieser Mittellinie abweichen. Wird eine mehrteilige Schaftklappe verwendet, kann jedes Teil entweder nach rechts oder nach links gedreht werden, aber alle Anpassungen müssen innerhalb der Gesamtbreite liegen. Die Tiefe der Krümmung darf nicht mehr als 20 mm betragen (7.4.4.2.G), gemessen am tiefsten Punkt, der mit der Schulter in Berührung kommt.

Zur Überprüfung der Gesamtbreite der Schaftklappe kann eine Schablone mit den Innenmassen 153 mm x 30 mm verwendet werden. Die Schaftklappe ist zulässig, wenn sie in die Schablone passt und kein Teil mehr als 30 mm von der scheinbaren Mittellinie des Hinterschaftes abweicht.

d)Backenauflage: Der Teil des Gewehrs, auf dem der Athlet seinen Kopf oder seine Wange aufstützt. Sie kann ein integraler Bestandteil eines Gewehrs mit Holzschafft oder ein Aufsatz sein, der in jeder Achse verstellbar ist, wobei der äussere Teil einer Kante nicht mehr als 40 mm von der Mittellinie des Hinterschaftes entfernt sein darf. Die Oberfläche der Backenauflage kann mit einem weichen Material versehen werden.

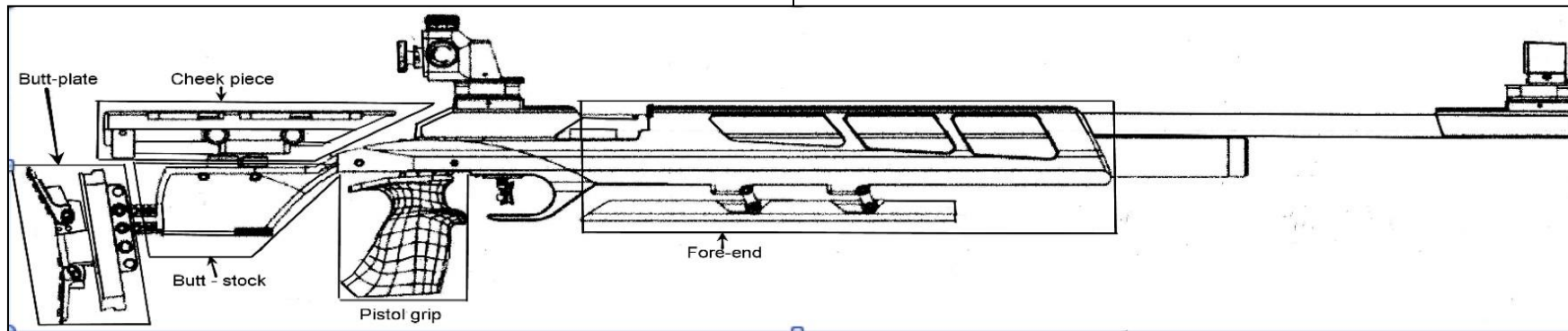
e)Vorderschaft: Der vordere Teil des Schafts unterhalb des Laufs, der die Stützhand des Athleten berührt. Dieser kann einen verstellbaren oder abnehmbaren Teil haben, um die Tiefe zu vergrössern, aber diese müssen eine gerade, ebene Fläche bilden. Der tiefste Punkt darf nicht mehr als 140 mm unter der Mittellinie des Laufs liegen, und die Breite darf 60 mm nicht überschreiten. Eine Vorderschaftverlängerung ist keine Handballenauflage und verstösst nicht gegen Regel 7.6.1.3g, auch wenn sie abnehmbar ist. Material, das die Griffigkeit erhöht, darf nicht hinzugefügt werden und es darf nicht anatomisch geformt sein.

f)Der Pistolengriff: Der Pistolengriff darf sich seitlich nicht mehr als 60 mm von einer vertikalen Ebene, die senkrecht zur Mittellinie des Laufs verläuft, erstrecken. Der tiefste Punkt darf nicht mehr als 160 mm von der Mittellinie des Laufes entfernt sein. Material, das die Griffigkeit erhöht, darf nicht hinzugefügt werden, und es darf nicht anatomisch geformt sein.

Änderung der ISSF-Gewehrregeln per 1.12.2022 – gültig ab 1.1.2023

prevent the hand from slipping. A palm rest is defined in Rule 7.4.5.2 and only allowed on 50m rifles.

g) Ein Daumenloch, eine Handballenauflage, eine Absatzauflage und eine Wasserwaage sind verboten. Eine Absatzstütze ist ein Vorsprung oder eine Verlängerung an der Seite des Pistolengriffs, um ein Abrutschen der Hand zu verhindern. Eine Handballenauflage wird in Regel 7.4.5.2 definiert und ist nur für 50m-Gewehre erlaubt.



7.4.2.2 Gewichte

- a) Barrel weights within a radius of 30mm from the centre of the barrel are permitted. Barrel weights may be moved along the barrel;
- b) Any devices or weights projecting from the buttstock must be attached as a fixed part of the buttstock (screws or other fixation means). They must not protrude sideways more than 25mm from centre-line of the butt-stock; and downwards more than 140mm measured from the centre line of the barrel (Rule 7.4.4.2 f).
- c) Weights in addition to barrel weights may be attached to any part of the rifle but must be within the areas shown in the diagram. Weights on or in the lower part of the fore-end may not extend horizontally (laterally)

7.4.2.2 Gewichte

- a) Laufgewichte sind innerhalb eines Radius von 30 mm von der Mitte des Laufes erlaubt. Laufgewichte dürfen entlang des Laufes verschoben werden;
- b) Vorrichtungen oder Gewichte, die aus dem Hinterschaft herausragen, müssen als fester Bestandteil des Hinterschaftes angebracht sein (Schrauben oder andere Befestigungsmittel). Sie dürfen seitlich nicht mehr als 25 mm von der Mittellinie des Hinterschaftes und nach unten nicht mehr als 140 mm, gemessen von der Mittellinie des Laufes, vorstehen (Regel 7.4.4.2 f).
- c) Gewichte zusätzlich zu den Laufgewichten können an jedem Teil des Gewehrs angebracht werden, müssen sich aber innerhalb der im Diagramm dargestellten Bereiche befinden. Gewichte am oder im unteren Teil des Vorderschaftes dürfen nicht horizontal (seitlich) überstehen weiter von der

Änderung der ISSF-Gewehrregeln per 1.12.2022 – gültig ab 1.1.2023

further from the centre-line of the barrel than the distance of the maximum extension of the cheek-piece from the centre-line of the barrel, (dimension J2). Weights in the butt-stock area cannot extend further to the rear than a line that is perpendicular to the deepest point of the butt-plate.

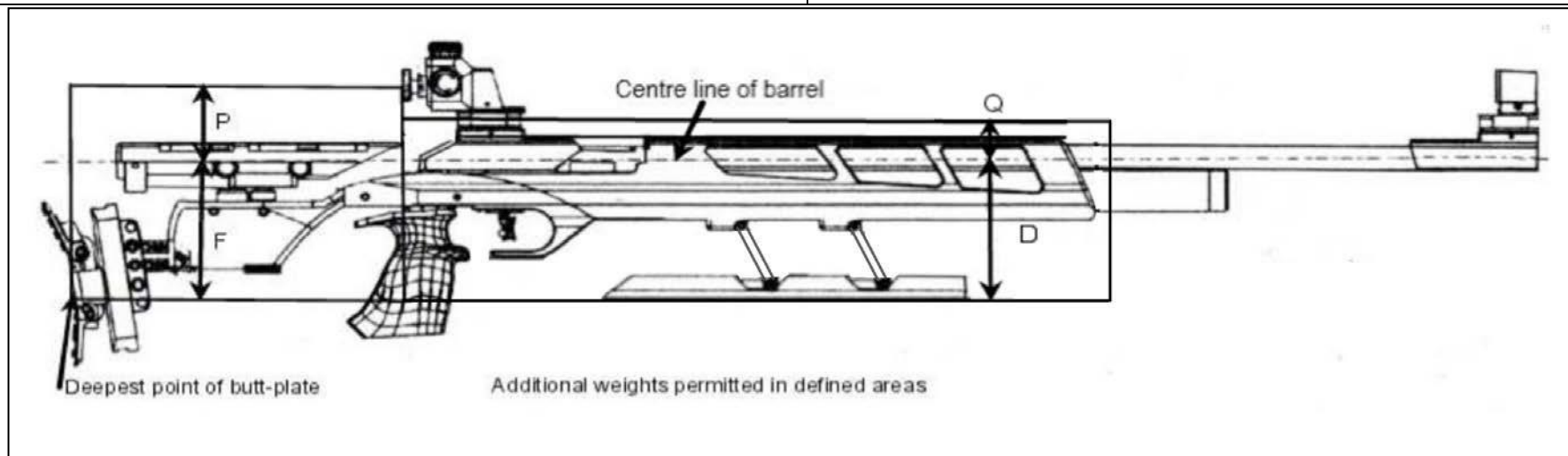
- d) Weights must be rigidly attached to the rifle by semi-permanent means so that they cannot be accidentally dislodged or move position. The use of adhesive tape of any kind to attach weights is not permitted.

Athletes are reminded that the image of athletes and their equipment, when being broadcast or photographed, must be in keeping with the presentation of an Olympic sport, and therefore rifles and attachments must not look as if they are held together with adhesive tape, cable-ties, or other temporary means. A large cluster of lead automobile wheel-balance weights is unsightly and inappropriate and should be concealed or avoided. Manufactured metal weights, firmly attached to the rifle within the permitted areas as shown on the diagram, are acceptable

Mittellinie des Laufes entfernt sein als der Abstand der maximalen Ausdehnung der Backenauflage von der Mittellinie des Laufes (Mass J2). Gewichte im Bereich des Hinterschaftes dürfen nicht weiter nach hinten reichen als eine Linie, die senkrecht zur tiefsten Stelle der Schaftkappe verläuft.

- d) Die Gewichte müssen fest mit dem Gewehr verbunden sein, so dass sie nicht versehentlich verrutschen oder ihre Position verändern können. Die Verwendung von Klebeband jeglicher Art zur Befestigung von Gewichten ist nicht erlaubt.

Die Athleten werden daran erinnert, dass das Bild der Athleten und ihrer Ausrüstung bei Übertragungen oder Fotografien der Darstellung einer olympischen Sportart entsprechen muss. Gewehre und Zubehör dürfen daher nicht so aussehen, als seien sie mit Klebeband, Kabelbindern oder anderen provisorischen Mitteln zusammengehalten worden. Eine grosse Ansammlung von Auto-Bleigewichten ist unansehnlich und unpassend und sollte verdeckt oder vermieden werden. Metallgewichte, die fest mit dem Gewehr verbunden sind, sind innerhalb der zulässigen Bereiche, wie in der Abbildung dargestellt, zulässig.



Änderung der ISSF-Gewehrregeln per 1.12.2022 – gültig ab 1.1.2023

| 7.4.4.2 Rifle Measurements Table Measurements for dimensions C, D, E, F, J1, J2, K, P and Q are from the centre-line of the bore | | | | 7.4.4.2 Tabelle der Gewehrabmessungen Größenmasse C, D, E, F, J1, J2, K, P und Q sind von der Mittelachse des Laufes gemessen | | | |
|---|---|---------------------|---------------|---|---|---------------------|----------------|
| Key | Rifle Feature | 300m Standard Rifle | 10m Air Rifle | Punkt | Merkmal Gewehr | 300m Standardgewehr | 10m Luftgewehr |
| C | Distance from centre of the front sight ring or top of post to centre of bore | 80mm | 80mm | C | Abstand von der Mitte des Ringkorns oder der Höhe des Blockkorns bis zur Mitte des Laufes | 80mm | 80mm |
| D | Depth of fore-end | 140mm | 140mm | D | Tiefe des Vorderschaftes | 140mm | 140mm |
| P | Maximum height of weights behind rear sight | 60mm | 60mm | P | Maximale Höhe der Gewichte hinter dem Diopter | 60mm | 60mm |
| Q | Maximum height of weights between the front and rear sights | 30mm | 30mm | Q | Maximale Höhe der Gewichte vom Diopter zum Korntunnel | 30mm | 30mm |
| 7.5.8.7 Kneeling Heel Pad A separate piece of flexible, compressible material with maximum dimensions of 20cm x 20cm may be placed on the heel in the kneeling position. The kneeling heel pad may be no thicker than 20 mm when compressed with the measuring device used to measure Rifle clothing thickness | | | | 7.5.8.7 Kniend-Unterlage Ein separates Stück flexibles, komprimierbares Material mit den maximalen Abmessungen von 20 cm x 20 cm darf auf die Ferse in kniender Position gelegt werden. Die Kniend-Unterlage darf nicht dicker als 20 mm sein, wenn es mit dem Messgerät, das zur Messung der Dicke der Gewehrbekleidung verwendet wird, zusammengedrückt wird. | | | |
| 7.5.8.8 Visor or Cap A cap or visor may be worn. The cap or visor may extend forward of the athlete's forehead no more than 80mm. The Cap or visor made with a flexible material may touch the rear sight. A cap or visor that is made of non-flexible and stiff/hard material is not allowed to touch the rear sight. Any kind of Cap or visor may not be worn in a | | | | 7.5.8.8 Kappe oder Schirmmütze Eine Kappe oder eine Schirmmütze darf getragen werden. Die Kappe oder die Schirmmütze darf nicht mehr als 80 mm über die Stirn des Athleten hinausragen. Die Kappe oder die Schirmmütze aus einem flexiblen Material darf den Diopter berühren. Eine Kappe oder eine Schirmmütze aus nicht flexiblem und steifem/hartem Material darf den Diopter nicht berühren. Jede Art von Kappe oder | | | |

Änderung der ISSF-Gewehrregeln per 1.12.2022 – gültig ab 1.1.2023

way that makes it a side blinder, the jury must be able to see the eye of the athlete when observed from the side.

Schirmmütze darf nicht so getragen werden, dass sie als Seitenblende fungiert, die Jury muss in der Lage sein, das Auge des Athleten zu sehen, wenn er von der Seite betrachtet wird.